

Terminankündigung

20. November 2020

Sägearbeiten in der Lohe sorgen für mehr Laubmischwald und Sicherheit der Besucher

Die Stürme der vergangenen Jahre haben für reichlich „Kleinholz“ in Schleswig-Holstein gesorgt. Auch das Stiftungsland Lohe bei Wentorf, Kreis Herzogtum Lauenburg, war davon betroffen. Auf dem ehemaligen Standortübungsplatz wurden zahlreiche Bäume entwurzelt, Kronen sind gebrochen, auch einige Wege sind von den umfangreichen Sturmwürfen betroffen.

Damit Besucher das Stiftungsland Lohe bei Wentorf, Kreis Herzogtum Lauenburg, gefahrlos durchqueren können und sich der Borkenkäfer nicht ungezügelt weiter verbreiten kann, schmeißt die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein **ab Montag, 23. November**, die Motorsäge an. Von der einwöchigen Holzernte sind vor allem Fichten betroffen und konzentriert sich auf den Bereich Krogbuschweg und Birkenweg in Neu-Börnsen. Auf diesen Flächen wird sich in den nächsten Jahrzehnten wieder ein heimischer Laubmischwald etablieren.

Während der Aktion werden einige Wanderwege und Trampelpfade aus Sicherheitsgründen kurzzeitig gesperrt.

Für Fragen rund um den Sägearbeiten steht der Förster Martin Schnipkoweit, Tel. 0160-94416820, von der Firma Silvaconcept (sie betreut die Wälder der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein) gerne zur Verfügung.

Gerne dürfen Sie beiliegende Fotos im Rahmen der Veröffentlichung kostenfrei nutzen. Als Bildautor nennen Sie bitte Martin Schnipkoweit.

Verantwortlich für diesen Text:

Thomas Voigt, Jana Schmidt, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-202 / -206
E-Mail: info@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de